

Beförderungsstellen NRW 2026

Beitrag von „Andreas231“ vom 29. November 2025 13:05

Hat jemand Neuigkeiten zur Anhebung der oben genannten Ämter?

Werden Beförderungsstellen in der SEK 1 noch ausgeschrieben? Also, ich habe bei Stella ein paar für die Realschulen gesehen. Aber die anderen fehlen irgendwie alle. Werden die abgeschafft?

Würde sich darauf noch jemand bewerben?

Beitrag von „kodi“ vom 29. November 2025 13:20

Es gibt keine Neuigkeiten, was mit den Beförderungsstellen A13 nach der Angleichung passiert.

Meine Bezirksregierung schreibt jetzt keine A13-Beförderungsstellen mehr aus, weil das Verfahren so lange dauert, dass sie dann zeitgleich mit der A12/A13-Umstellung aktiv würden.

Wir bekamen weiterhin die Aussagen, dass Beförderungs-A13-Stellen und die neu auf A13 umgestellten Alt-A12er bei Bewerbungen um Aufstiegsstellen in Zukunft gleichrangig sind. Einziger Unterschied ist, dass für die Alt-A12er die einjährige Sperrfrist natürlich mit der Umstellung beginnt.

Alles bisher sehr unerfreulich für die Kollegen, die für ihre A13-Beförderungsstelle einiges tun mussten und dafür auch durchaus umfangreiche Aufgaben übernommen haben.

Das politische Grundproblem ist, neben der Knausrigkeit im Bildungsbereich, die nötig ist um andernorts das Geld mit vollen Händen aus dem Fenster zu werfen zu können, dass nicht das Bildungsministerium zuständig ist, sondern das Finanzministerium.

Beitrag von „Andreas231“ vom 29. November 2025 13:27

Vielen Dank für die Informationen.

Das wird auch noch interessant.

Wie sollen die Personen noch motiviert werden Zusatzaufgaben zu behalten?

Ich weiß, die Landesregierung schreibt dann immer, jeder ist verpflichtet delegierte Aufgaben zu übernehmen.

Aber wir wissen doch wie das dann in der Praxis wird. ☹️

Beitrag von „t_is_for_teacher“ vom 30. November 2025 09:44

Von einer einjährigen Beförderungssperre ist nicht auszugehen, da es sich um eine Hochstufung von Gesetzes wegen handelt, und nicht um eine Beförderung. Konkret hat uns unser Personaldezernat gesagt, dass wir uns ab dem 01.08. auf A14-Stellen bewerben dürften.

Was zurückgesetzt wird, ist der Zähler der „Erfahrungsstufen“, glücklich sind also die, die vor August die nächste Erfahrungsstufe erreichen.

Zum restlichen Thema hatte ich schon in einem anderen Thread etwas geschrieben:

Zum Thema äußert sich nun das MSB NRW im Rahmen der Rückmeldungen auf die eingegangenen Vorschläge zum Bürokratieabbau (<https://www.schulministerium.nrw/presse/pressem...alen-12-11-2025>) ☹️

Aus der Anfrage „Demotivation durch A13 Beförderung für alle Lehrkräfte“

Dort heißt es im Abschluss des Statements „Ob die Anhebung der Einstiegsämter für Lehrkräfte in der Laufbahngruppe 2.1 nach A 13 zum 1.8.2026 besoldungsrechtliche Folgewirkungen entfalten kann, wird derzeit in der Landesregierung geprüft.“

Das Gesetz zur Anpassung der Besoldung wurde Mai 2023 erlassen. Wann kann man wohl denn mit einem Ergebnis der Prüfung rechnen? (Nur bedingt ernte Frage)“

Zu der Frage nach der Motivation, Zusatzaufgaben zu übernehmen, äußert sich das Ministerium dort ebenfalls recht pragmatisch: diese zu erledigen sind Dienstpflicht, auch ohne Beförderung. Problem gelöst. ☹️

Beitrag von „Flipper79“ vom 30. November 2025 10:35

[Zitat von t is for teacher](#)

Zu der Frage nach der Motivation, Zusatzaufgaben zu übernehmen, äußert sich das Ministerium dort ebenfalls recht pragmatisch: diese zu erledigen sind Dienstpflicht, auch ohne Beförderung. Problem gelöst. ☐☐♂

Womit die Attraktivität unseres Berufsstandes weiter verringert wird.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 30. November 2025 11:23

Dass weniger Menschen Lehramt studieren, ist das eine. Wenn aber infolge dessen noch weniger von "den Besten eines Jahrgangs" (wie vor einiger Zeit einmal medienwirksam gefordert) Lehramt studieren und stattdessen eben noch mehr Menschen, denen Arbeitsplatzsicherheit und Beamtenprivilegien wichtig sind, in den Beruf gehen, hat das in meinen Augen noch viel erheblichere Konsequenzen.

Dann sind wir irgendwann an dem Punkt, wo das untere Mittelmaß aus Angst, in der freien Wirtschaft nicht bestehen zu können, in der Breite in den öffentlichen Dienst strebt - falls das nicht ohnehin bereits der Fall ist. Die Auswirkungen sind teils jetzt bereits erkennbar.

Beitrag von „kodi“ vom 30. November 2025 14:42

[Zitat von t is for teacher](#)

Von einer einjährigen Beförderungssperre ist nicht auszugehen, da es sich um eine Hochstufung von Gesetzes wegen handelt, und nicht um eine Beförderung. Konkret hat uns unser Personaldezernat gesagt, dass wir uns ab dem 01.08. auf A14-Stellen bewerben dürften.

Guck, das hat uns unsere Dezernentin von 1,5 Wochen anders gesagt. Die sagte ganz klar, 1 Jahr Wartezeit. Wird also spannend.

Die Auskunft unserer Dezernentin passt zumindest zum Vorgehen, wie es damals bei der A14-Hochstufung der GS-Schulleitungen war. Da liefen dann auch erst die üblichen Fristen an ..von wegen Pensionswirksamkeit etc.

Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 1. Dezember 2025 16:16

Da zeigt sich, dass das Besoldungsgefüge jahrzehntelang gewachsen ist und eine Veränderung an nur einer Stelle zu massiven Problemen führt.

(bevor jetzt wieder alle A12 jetzt auf den Baum klettern und schreien - erst lesen und Argument verstehen)

Karlsruhe wird das irgendwann entscheiden.